



Anna, 82

Meine Eltern haben mich geprägt.
Sie haben mir auch im Krieg Sicherheit vermittelt, besonders mein Vater.
Mit 9 Jahren habe ich so ein Gefühl von Glück verspürt, als ich wusste: Der Krieg ist aus – und alle leben noch!

~

Mich hat auch die katholische Kirche geprägt, vor allem ein Kaplan bei der katholischen Jugend – so stark, dass ich den Wunsch hatte, ins Kloster zu gehen und mit Kindern zu arbeiten.

Als ich von einem Kloster in ein Kinderheim versetzt wurde und dort anstatt als Kindergärtnerin als Bürogehilfin arbeiten musste, wurde ich krank.
Ich bin stolz darauf, dass ich gegen den Widerstand der Klosterleitung weiter zum Therapeuten gegangen bin.

~

Der Tod meines Vaters kam sehr plötzlich, als ich 16 Jahre alt war.

~

Harmonie ist für mich, wenn das Denken und das Tun, das Innere und das Äußere zusammenpassen, und wenn ich mich annehme, wie ich bin.

~

Schönheit bedeutet, wenn etwas oder jemand von innen strahlt.



Mein Rat:

Mach eine gute Ausbildung in einem Bereich, der Dir liegt.
Auch wenn es schwierig wird und es Dir schwerfällt, Dir
vorzustellen, wie es werden wird. Gib nicht auf, bleib dabei!



Anonym, 94

Ich bin 94 Jahre alt und stolz auf mein Elternhaus.
Ich habe eine gute Erziehung genossen, ohne Schläge!

~

Vertrauen ist mir sehr wichtig, auch im Freundeskreis.

~

Wille bedeutet für mich, dass man sich nicht zurücknimmt, sondern versucht,
alles ordentlich zu machen.

~

Beharrlichkeit hat man einfach.



Mein Rat:

Eine gute Erziehung, eine gute Ausbildung und
ein warmes Familienleben sind wichtig.

Solange man kann, sollte man sich ein schönes Leben machen.

Davon zehrt man im Alter.



Anonym, 78

Früher wollte ich lieber in London leben, ich habe die Stadt oft besucht, aber heute ist es Freiburg. Freiburg hat was!

~

Ich war ein Adoptivkind, unehelich geboren, das war damals eine Schande. Ich habe im Heim gelebt, weil meine Adoptiveltern nicht mit mir zurechtkamen. Mit 22 Jahren beschloss ich, nach England zu gehen. Es war eine sehr schwere Zeit für mich, bis ich eine Ausbildungsstelle gefunden hatte.

~

In Spanien habe ich einen Mann kennengelernt und ich wusste gleich, er war der Richtige! Wir haben fast 50 Jahre miteinander gelebt. Mein Mann hat mich ‚aufgeweckt‘, so dass ich gelernt habe zu leben.

~

Wenn ich es gekonnt hätte, dann hätte ich damals im Heim öfter auf den Tisch geschlagen und gesagt, was ich wollte! Ich wusste gar nicht, was Leben ist, als ich aus dem Heim kam.

~

Mein Körper verlangt seit etwa einem Jahr Ruhepausen. Vorher ging es volle Power durch. Meine Meditation morgens gibt mir **Ruhe**, Gelassenheit.

~

Energie ist ein wichtiger Faktor für mich. Energie bedeutet Kraft, Leben, auch Freude, ist positiv und dynamisch und gibt Schwung!



Meine Erkenntnis:

Ich habe zwar viele Erfahrungen gemacht,
aber deshalb bin ich nicht weise.



Anonym, 79

Ich habe für mich noch nicht geklärt, ob ich lieber im Süden oder lieber im Norden Deutschlands leben will.

~

Ich bin stolz darauf, dass ich mit 15 Jahren bereits gut nähen konnte. Meine Mutter war mein Vorbild. Sie nähte am Wochenende ihre Kleider fürs Theater. Mir hat es viel Spaß gemacht, für die Familie und selbst für einen meiner Schwiegersöhne zu nähen.

~

Ich bin dankbar, dass ich die Erkrankung meiner Mutter und die Todesfälle meines Vaters und Bruders so gut bewältigen konnte – mit der Hilfe meines Ehemannes.

~

Wenn ich etwas ändern könnte, dann würde ich meinem zweiten Kind nach der Geburt der beiden jüngeren Kinder mehr Aufmerksamkeit schenken.

~

Initiative bedeutet für mich: Was bringe ich ins Rollen bzw. was kann ich ins Rollen bringen?

~

Wenn ich den Begriff **Beharrlichkeit** höre, denke ich an meinen Großvater, meine Großmutter und meine Mutter. An ihre Sturheit. Beharrlichkeit meint, etwas für so wichtig halten, dass man nicht abweichen möchte.

~

Es gibt keine **Wahrheit**. Es gibt nur Wahrheiten. Sowohl im Glauben als auch im Philosophischen und in der Politik.



Mein Rat:

Mit Güte und Freundlichkeit für sich und andere
fährt man besser als mit Stringenz.